



Schleswig-Holsteinischer Landtag
Europaausschuss
- L 214 -

Kiel, 20. Januar 2017
Landeshaus
Tel. (0431) 988 1142
(0431) 988 1152
Fax (0431) 988 610 1180
Europaausschuss@landtag.ltsh.de

Kurzb e r i c h t

über die

*64. Sitzung des **Europaausschusses**
am Mittwoch, dem 18. Januar 2017, 10 Uhr,
im Sitzungszimmer 142 des Landtags*

Beginn: 10:05 Uhr

Zu Beginn seiner Sitzung ließ sich der Ausschuss über das **Arbeitsprogramm der Europäischen Kommission 2017**, [Drucksache 18/5005](#), berichten und empfahl dem Landtag im Wege der Selbstbefassung einstimmig die Annahme des interfraktionellen Antrags betreffend **Umsetzung des Arbeitsprogramms der Europäischen Kommission in Schleswig-Holstein**, [Umdruck 18/7245](#).

Sodann berichtete Europaministerin Spoorendonk über die Europafähigkeit der Kommunen und über das Hanse-Office in Kaliningrad.

Im Einvernehmen mit dem Antragsteller empfahl der Europaausschuss dem Landtag einstimmig, dem Antrag der Fraktion der CDU betreffend **Verbesserung der Kooperation zwischen Schleswig-Holstein und Hamburg**, [Drucksache 18/178](#), für erledigt zu erklären.

Den Bericht aus dem **Ausschuss der Regionen**, [Umdruck 18/7191](#), Vorlagen zu **Bundratsangelegenheiten**, [Umdrucke 18/6979](#), [18/6986](#), [18/7070](#) und [18/7073](#), und die Vorlage zur **Prüfung der Wahrung der Subsidiarität**, [Umdruck 18/7198](#), nahm der Ausschuss abschließend zur Kenntnis.

Die Fraktionen wurden aufgefordert, Themen für den Besuch von Vertretern des European Centre for Minority Issues in der kommenden Sitzung im Februar und Teilnehmer für das Ostseejugendforum zu benennen.

Mit den Stimmen der Koalitionsfraktionen gegen die Stimmen der Oppositionsfraktionen beschloss der Ausschuss, den Antrag der Fraktionen der PIRATEN betreffend **Investorenklagen verhindern, demokratisches Selbstbestimmungsrecht bewahren - Transatlantisches Freihandelsabkommen CETA stoppen**, [Drucksache 18/4299](#) (neu), von der Tagesordnung abzusetzen.

Schluss: 10:35 Uhr

gez. Thomas Wagner